



INFORMATIONSBLATT

MITTEILUNGSBLATT DES LANDESVERBANDES DER GEHÖRLOSEN BREMEN E.V. UND DER ANGESCHLOSSENEN VEREINE.

AUSGABE MÄRZ 2012

33. JAHRGANG NR. 2

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM SONNTAG, 15.04.2012 UM 15 UHR

Zur Jahreshauptversammlung des Gehörlosenfreizeitheim Bremen e.V. sind hiermit alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung / Anwesenheitsfeststellung
- 2.) Jahresbericht der 1. Vorsitzenden
- 3.) Aussprache zum Jahresbericht
- 4.) Kassenbericht
- 5.) Bericht der Revisoren
- 6.) Aussprache zum Kassenbericht
- 7.) Entlastung des Vorstandes
- 8.) Anträge
- 9.) Wahl des Wahlleiters/in
- 10.) Wahl des Vorstandes und BeisitzerInnen
- 11.) Verschiedenes

Anträge müssen 1 Woche vor der Versammlung abgegeben werden.

Sabine Schöning, 1.Vorsitzende

AUßERORDENTL. MITGLIEDER- VERSAMMLUNG DES GSV

Auf der außerordentlichen Versammlung des Gehörlosensportverein Bremen e.V. am 17.02.2012 konnte man, da die vorherige Blockwahl nicht anerkannt wurde, folgende neue vertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder wählen:

1. Vorsitzende : Ulrike Schmidt
2. Vorsitzende : Astrid Kerkdyk
- Rechnungsführer: Jens Hoffmeyer
- Breitensport / Sportwart: Christian Krause
- Jugendwart: Jalloul Bader
- Beisitzer : Mark Schüddekopf + Frank Esser

Ulrike Schmidt
1.Vorsitzende GSV Bremen e.V.


GESUNDHEIT NORD
KLINIKVERBUND BREMEN

**Thema am 08. März 2012
in der Glocke Bremen:**

„Darmerkrankungen“

Die Experten der GesundheitNord gGmbH bieten allen Interessierten am 08. März von 18.00 bis 20.30 Uhr in der Glocke Bremen wertvolle Informationen und Hintergründe zum Thema.

In einer Podiumsdiskussion und im Markt der Möglichkeiten besteht die Gelegenheit, sich mit den Fachleuten direkt auszutauschen.

Die Veranstaltung ist kostenlos und eine Anmeldung ist erforderlich unter marita.gatzenmeier@lvg-bremen.de.

Für diesen Vortrag werden auch
GebärdensprachdolmetscherInnen eingesetzt.

ÄNDERUNGEN IN DER BERATUNGSSTELLE

Ich bin in der Beratungsstelle inzwischen auch über Skype zu erreichen, unter der Adresse: gehorerlosenberatunghb. Die Anzeige ist immer auf „offline“ gestellt. Wer mich erreichen will, muss es also einfach probieren. Momentan sind noch keine festen Zeiten dafür vereinbart.

Für das Telefondolmetschen stehe ich jedoch nicht mehr zur Verfügung! Wer „nur“ mal einen Anruf erledigen möchte, macht dies bitte über TESS. Dort kann man inzwischen auch ein Probekonto für 7 Tage einrichten lassen!

Patrick George

AUSSTELLUNG IM HAUS DER WISSENSCHAFT

LEIB EIGENSCHAFTEN

Ein mit den Füßen schreibender, armloser Stadtschreiber, eine Wahnsinnige in Ketten, ein auf wundersamer Weise geheilter Blinder und ein bewegungsunfähiger Tischler, der in seinem Bett vor einer

Kirche ausgestellt wird, um Almosen zu erhalten – die Ausstellung „LeibEigenschaften. Der »beschädigte« Körper im Blick der Vormoderne“ greift die Geschichten dieser Menschen auf.

Die Ausstellung präsentiert erste Ergebnisse laufender Forschungen an der Universität Bremen. Dort erkundet die interdisziplinäre Gruppe „Homo debilis“, zu der sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler historisch arbeitender Fächer zusammengeschlossen haben, die Lebensumstände von Menschen, die man aus heutiger Sicht als auffällig, beeinträchtigt oder behindert bezeichnen würde.

Im Haus der Wissenschaft werden die



Ausstellungsinhalte in ungewohnten und überraschenden Formen so inszeniert, dass sie für Besucher aller Altersgruppen mit und ohne „handicaps“

zugänglich sind. Zum ersten Mal wird in Bremen eine Ausstellung gezeigt, die sich in umfassender Weise um Barrierefreiheit bemüht und zugleich nach dem Motto „Design für alle“ das Prinzip Barrierefreiheit auf kreative Weise zum Gestaltungsgrundsatz macht. Einige Objekte kann man anfassen und buchstäblich be-greifen, wie zum Beispiel die dreidimensionale Nachbildung eines Gemäldes. Weitere Gegenstände, von der mittelalterlichen Brille bis zu Gehhilfen, wurden nachgebaut und können ausprobiert werden.

Rüdiger Schultz-Winter von der Gehörlosen-geschichtlichen Werkstatt hat dafür Gebärdenvideos aufgenommen, die auf 12 Monitoren in der Ausstellung im Haus der Wissenschaft zu sehen sind. Er war mit Patrick George auch im Beirat vertreten, der die Ausstellung beim Landesbehindertenbeauftragten vorbereitet hat. Die Ausstellung läuft bis zum 30. April 2012, montags-freitags von 10-19 Uhr, samstags 10-14 Uhr, Sandstr. 4/5 (links neben dem Bremer Dom).

Wer an einer Führung mit Rüdiger Schultz-Winter interessiert ist, kann sich bei ihm melden, Mail: fam.schultz-winter@t-online.de.

9. FACHTAGUNG IN EISENACH

Gleich am Anfang des neuen Jahres vom 05.01.-08.01.12 kamen alle Stadtverbände aus ganz Deutschland, ein paar Nichtmitglieder sowie einige Verbandsgründer zur 9. Fachtagung der Gehörlosen-Stadtverbände nach Eisenach. Das Hotel liegt auf einem Berg, in der Nähe ist die Wartburg zu sehen, bekannt durch das 2jährige Versteck von Martin Luther, der vor Katholiken entflohen.



Die TeilnehmerInnen lernten vieles bei dieser Tagung und genossen auch die Tage dort mit guter Verpflegung. Sie wurden vom 1. Präsidenten

Rudi Sailer und 2. Präsidenten Werner Collet sowie dem gesamten Team vom Netzwerk begrüßt. Aus Norddeutschland war nur Bremen anwesend, ansonsten kamen die meisten aus dem Westen, Osten und Süddeutschland. Folgendes

Programm wurde bei der 4-tägigen Fachtagung durchgeführt: Mitgliederversammlung (Entlastung des Vorstandes, Wahlen, Protokoll), Marketing, Deaf Studies, UN-Konvention (Inklusion), modernes Finanzenmanagement sowie andere interessante Informationen (Sozialmanagement – Leitgedanke zur Stärkung der Basis und Teilhabe, Politische Weiterbildung – Neue Wege, Kommunikationsnetz und Handlungsfelder, Politisches Forum – Dialog für alle, Stadt- und Behindertenpolitik, Buchführung, Projekt e-learning) und (ent)spannende Abenddiskussionen. Auch wurde dort über die Kulturtag in Erfurt und das europäische Jahr für Senioren gesprochen.

Die Teilnehmer wurden nicht nur den ganzen Tag geschult, es gab dazwischen Augen- und Kaffeepausen sowie leckeres Mittag- und Abendessen. Nach der täglichen Schulung haben die TeilnehmerInnen den Abend im gemütlichen Restaurant ausklingen lassen. Sie haben nach den interessanten Vorträgen weiter diskutiert und Erfahrungsaustausch getätigt. Bei der

Stadtbesichtigung gab es die Information, daß auch der bekannte Musiker Johann Sebastian Bach in Erfurt zur Schule ging (siehe Foto).

Das Netzwerk hat nach der Veranstaltung ein sehr positives Feedback erhalten und die Referenten wurden angefragt, ob sie ihre Vorträge bei den Stadtverbänden machen können. Es waren erfolgreiche, informationsreiche und interessante Tage in Eisenach.



Kai Wehner

NEUES LAMINAT IN DER TURNHALLE

Mit dem Hauptmieter der Turnhalle wurde im alten Jahr abgesprochen, dass für die Nutzung der Turnhalle ein neuer Fußboden verlegt werden sollte. Am 14. und 15. Januar 2012 halfen 5 Männer (Olaf



Burchhardt, Werner Schöning, Elmar Heckenbach, Kai Wehner; nicht auf dem Foto: Torsten Donnerbauer) aus, das neue Laminat einzubauen.

Besonderer Dank auch dafür, dass Olaf Burchhardt die Werkzeuge zur Verfügung gestellt hatte. Das FZH ist immer auf solche HelferInnen angewiesen - egal ob im Garten, beim Hausumbau, bei technischer Lösung, in der Küche oder gar an der Theke und auch beim Vorstand.

Ohne solche Leute würde das FZH nicht mehr da stehen, wie es heute ist.



Es waren 2 harte Arbeitstage, die aber erfolgreich waren. Zwischendurch am 15.01. war auch Frührschoppen im FZH, jedoch mussten die Männer nach kurzer Pause weiter arbeiten und alles fertig bringen, da der Mieter die Halle am nächsten Tag brauchte. Nun sieht die Turnhalle erstklassig aus. Die Helfer wurden auch etwas entschädigt. So kann das FZH sehr stolz sein, was in der Vergangenheit bis heute (und in Zukunft hoffentlich auch) von vielen, aber auch von „eigenen Händen“ von Gehörlosen aufgebaut wurde.

Kai Wehner/Fotos:Frank Esser

GSV-FUßBALLER VIZE-MEISTER DER SENIOREN IM FUTSAL

Das erste Spiel gegen Stuttgart wurde noch 0:1 verloren, die folgenden Partien gewannen unsere „alten Herren“ vom GSV Bremen jedoch mit 3:2 gegen Nürnberg, 3:1 gegen Frankenthal und 1:0 gegen Bielefeld. Damit erreichten sie bei der 5. Dt. Gehörlosen-Futsalmeisterschaft der Senioren in Augsburg die Finalrunde, denn sie hatten nur einen Treffer weniger in der Tordifferenz und kamen hinter Stuttgart punktgleich auf den 2. Platz. Im Halbfinale mussten sie gegen den Sieger der anderen Gruppe

ran, dort führte Freiburg mit 3 Punkten Vorsprung vor Düsseldorf. Die Bremer spielten 2:2 gegen Freiburg und siegten schließlich 3:1 nach 6-Meter-Schießen. Die Freiburger verloren später sogar noch den 3. Platz an Stuttgart.



Der GSV Bremen war scheinbar ebenfalls am Ende seiner Kräfte und unterlag im Finale schließlich mit 0:5 gegen den Sieger GSV Düsseldorf. Nach dem etwas schwachen Start in der Vorrunde konnten die Fußballer allerdings sehr zufrieden sein mit dem Gesamtergebnis. Herzlichen Glückwunsch zur erzielten Vize-Meisterschaft!

KEGLER AUF KOHL-TOUR

Am 21.01.2012 trafen sich 8 Kegler nachmittags an der Bushaltestelle des Roland-Centers, wo uns Klaus Scheiba begrüßte und uns den Weg zum Restaurant führte. Zwischendurch machten wir einige Gesellschaftsspiele und stärkten uns aus dem Buggy mit Käse, Wurst und Getränken. Auf dem Weg zum Restaurant kamen wir zufällig an Rainer's Gartenhaus vorbei, welches er uns zeigte. Bevor wir beim „Feldschlösschen“ ankamen, hatten wir mit Regen und Wind zu kämpfen. Ein leckeres Kohlessen entschädigte uns wieder und wir blieben



noch längere Zeit beisammen. Erst spät abends machten wir uns auf den Heimweg. Allen hat es gut gefallen und wir danken Klaus Scheiba und Jürgen Reiners für die Organisation. Bernd Lange

Am **Sonntag, 11. März** treffen sich die Kegler um 14 Uhr im FZH zur Jahreshauptversammlung der Sportkegelabteilung im GSV Bremen e.V., zu Beginn gibt es Kaffee und Kuchen, die JHV folgt dann um ca. 15.30 Uhr.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN:

MONTAGS

- von 17.00 - 18.30 Sprechstunde Beratungsstelle
von 19.00 - 20.00 Fitnesstraining für alle
ab 19.00 Besprechungen/Sportbüro
ab 19.00 Gehörlosen-Treffpunkt
ab 19.00 Deaf-Cafe

DIENSTAGS

- von 18.00 - 19.00 Schwimmtraining Osterdeichbad

MITTWOCHS

- ab 14.30 Seniorentreff (jeden 1. Mittw.)
von 14.30 - 16.30 Sprechstunde Beratungsstelle
von 15.00 - 17.00 Sprechstunden des IFD im FZH
ab 18.00 Rommé und Skat (14-tägig)
von 18.30 - 20.00 Fußball, Sportplatz Kuhhirten

DONNERSTAGS

- von 19.00 - 21.00 Badminton, Vorkampsweg

FREITAGS

- von 18.00 - 21.00 Kegeltraining (14-tägig)
Sportkegelzentrum Duckwitzstr.

FREITAGS

- von 19.00 - 22.00 Geschichtswerkstatt (3. Fr.)
ab 19.00 Deaf-Café (letzter Freitag im Mt.)
ab 20.00 DC-Forum (letzter Fr., 2-monatl.)

SONNTAGS

- von 14.00 - 17.00 Kids-Treff (3. Sonntag im Monat)
ab 15.00 Elterntreff mit hörgesch. Kindern
(jeden 1. Sonntag im Monat)
von 15.00 - 17.00 Regenbogenland (0-3 Jahre)
(jeden 1. Sonntag im Monat)
ab 15.00 Gehörlosenverein (2. So. im Mt.)
Falls nicht anders angegeben, sind alle Termine im
FZH, Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen.

KONTAKTE:

Notruf-Fax: Feuerwehr: 112, Polizei: 362-1859

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche

z.Z. ist die Pastorenstelle unbesetzt, Pastor Ilenborg
ist solange noch Ansprechpartner:

Internet: www.egg-bremen.de

E-Mail: ilenborg@gehoerlosenseelsorge.de

Sportbüro:

Fax: 2449763

Landesverband / FZH / Dolmetscherzentrale

Landesverband: Beratungsstelle & T/ST 22311-31
Dolmetscherzentrale (P. George) Bifon 22311-32
E-Mail: dolmetscher@lvb-bremen.de Fax 22311-39

Sprechstunden: Mo.: 17 - 18.30, Mi.: 14.30 - 16.30 Uhr

LV im Internet: www.lvg-bremen.de

FZH/LV (alle Räume) T/ST 22311-33

FZH/LV Vorstandsbüro Fax 22311-38

Clubraum Fax 22311-36

Integrationsfachdienst Bremen GmbH

Fachbereich für hörgeschädigte Menschen

Waller Heerstr. 105, 28219 Bremen

Internet: www.ifd-bremen.de Tel. 27752-00

info@ifd-bremen.de Fax 27752-22

- Leitung: Karin Wiechard Tel. 27752-04

wiechard@ifd-bremen.de

- Jasmin Alt Tel. 27752-08

alt@ifd-bremen.de Fax 27752-21

- Petra Diehl Tel. 27752-07

diehl@ifd-bremen.de Fax 27752-23

- Helga Gehrman Tel. 27752-17

gehrmann@ifd-bremen.de

- Kai Wehner (gehörlos) Bildtel. 27752-24

Wehner@ifd-bremen.de SMS 0152 08893510

Sprechstunde des IFD im FZH: **Mittwochs 15-17 Uhr!**

NÄCHSTE TERMINE:

- Sa. 03.03. 14.30 Deaf Werder-Fanclub
So. 11.03. 14.00 Kegeln JHV
Sa. 17.03. 15.00 Taube Türkis Kickerturnier
So. 01.04. 15.00 Gehörlosenverein JHV
Sa. 14.04. 19.00 Badminton Kameradschaftsabend
So. 15.04. 15.00 FZH JHV
Sa. 05.05. 09.00 Arbeitsdienst im FZH

SPRECHSTUNDE DES IFD AM MITTWOCH VON 15-17 UHR IM FZH:

Änderungen
möglich!

Datum	BeraterInnen	
07.03.	Alt	Gehrman
14.03.	Diehl	Wehner
21.03.	Alt	Gehrman
28.03.	Diehl	Wehner

TAXI PER SMS ODER APP

Wer Taxi fahren möchte, hat heutzutage viele Möglichkeiten, dies zu reservieren. Taxi Roland bietet die Bestellung per SMS: Schicken Sie eine SMS an die Nummer 0163 2840771. Daneben hat Taxi Roland im Internet auch ein Reservierungs-Portal, zu finden unter www.14433.de. Das gleiche Angebot macht der Taxi-Ruf unter www.taxi-ruf-bremen.de/taxibestellung.

Die Besitzer eines „Smartphones“ wie iPhone oder Android können sich auch eine App herunterladen, damit kann man z.B. sehen, wo ein Taxi in der Nähe ist und dies bestellen. Hier gibt es verschiedene Angebote, der Taxi-Ruf bietet auch eine eigene Version dafür an. P.George

25 Jahre



30. und 31.3.2012

Freitag 30. März 2012, 19:00: Empfang anlässlich des 25-jährigen Bestehens des IDGS
Samstag 31. März 2012, 10:00: Orte von Gebärdensprachen – Forschung, Lehre und Bildung
19:00: Festabend im Ratskeller (Rathaus Hamburg)

Die Veranstaltungen finden im Hörsaal und Foyer, Von-Melle-Park 8 an der Universität Hamburg statt.
Weitere Informationen, Programm und Anmeldung unter www.sign-lang.uni-hamburg.de



HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

Bombenangriff auf Bremen am 9. Mai 1941 von 0:39 – 4:40 Uhr: Es fielen 232 Sprengbomben und 3224 Brandbomben. 7 Tote waren zu beklagen; 7 Schwerverletzte und 14 Leichtverletzte. Betroffen war das ganze Stadtgebiet, außer dem Westen. Schaden: Krankenhaus St. Jürgenstraße mit Medizinischer, Chirurgischer, Frauen- und Kinder-Klinik, dem Pathologischen Institut, Gehörlosenschule Humboldtstraße, Staatsbibliothek, Sielwall sowie dem Zwangsarbeiter-Barackenlager im Holzhafen. Dies ist keine gute Erinnerung zu Bremens Geschichte.

R. Schultz-Winter

GEBÄRDENTELEFON DER RENTENVERSICHERUNG

Bei der Deutschen Rentenversicherung hat man inzwischen die Möglichkeit, Fragen zu Rente, Altersvorsorge und Rehabilitation in DGS beantworten zu lassen. Auf www.deutscherentenversicherung.de können Gehörlose, die einen Internetanschluss und eine Webcam haben, den Dolmetschdienst TeSign von TESS anrufen. Es wird dann über den Link eine kostenfreie Verbindung zum Servicetelefon hergestellt. Auf der CeBit vom 6.-10.März kann man sich den Service auch vor Ort ansehen.

Deutsche Gehörlosensjugend e.V. präsentiert:

11. KinderCamp

30. JULI BIS 8. AUGUST 2012

Für hörgeschädigte Kinder von 10 bis 14 Jahren

Preis: 299 Euro
(inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, Versicherung, Ausflüge)
Nicht dabei sind: Fahrtkosten und Taschengeld!

Die Fahrt von München nach Bad Goisern organisieren wir!
Bitte Fahrt bis nach München selbst organisieren!

Anmeldefrist bis **15. April 2012**

Zum ersten Mal im Ausland!
Luise-Wehrenfennig Haus
Ramsaustrasse 4
4922 Bad Goisern am Hallstättersee
www.lwfh.at

Anmeldungen an kidscamp@gehoerlosen-jugend.de

Fragen an Nadine Höchtl und Verena Luksza E-Mail an: kidscamp@gehoerlosen-jugend.de

10.KIDSCAMP

IN ERPFINGEN
AUF DER SCHWÄBISCHE ALB

vom 28.Juli bis 04.August 2012

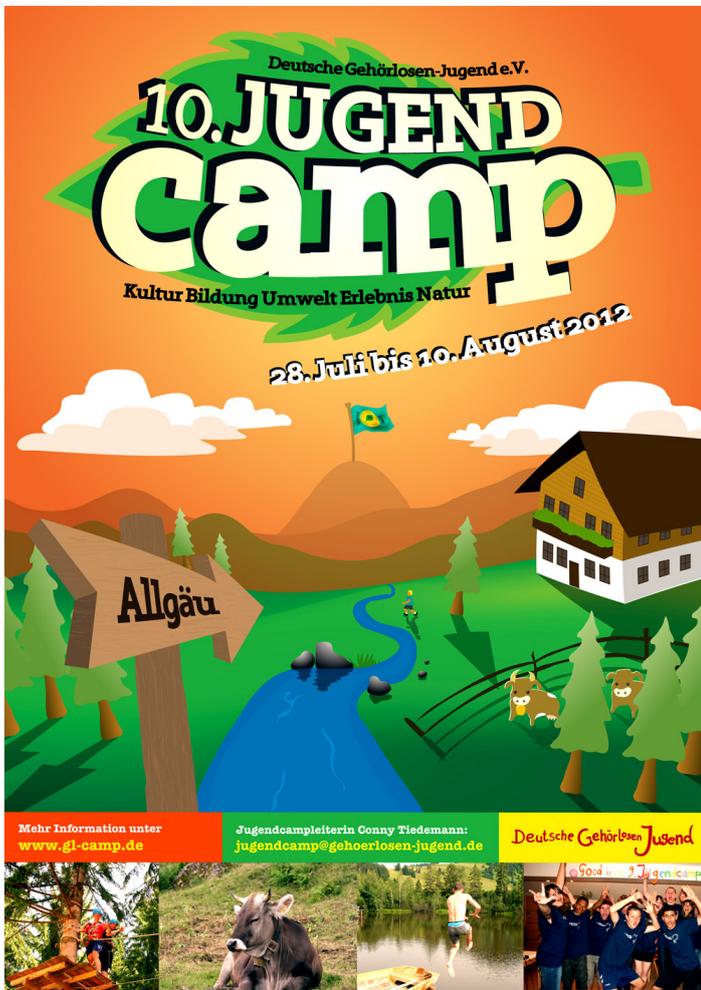
Für 7-10 Jährige
300,- Euro pro Kind

All inclusive:
- Übernachtungen inkl. Vollverpflegung
- Ausflüge
- vieles mehr

Eigene Anreise!

Ansprechpartner:
Jugendsekretär Philipp Wacker
Fax: 0204 - 3 14 17 18
Mail: info@desnortjugend.de
Anmeldeschluss: 28.Mai 2012
Anmeldeformular ausfüllen

Deutsche Gehörlosens-Sportjugend im DGS e.V.



TAGUNG FÜR GEHÖRLOSE KINDER: ALLE INKLUSIVE

Vom 17.-20.05. findet in Duderstadt die Tagung des Bundeselternverbandes gehörloser Kinder statt. Sie steht unter dem Titel „Alle inklusive: Was braucht Familie? Selbstverständlich dazugehören – was heisst das in meiner Familie?“

Es gibt ein buntes, umfangreiches Programm, für Kinderbetreuung ist gesorgt. Anmelden muss man sich bis zum 30. März, nähere Infos gibt es unter www.gehoerlosekinder.de.

Der Verband ist auch interessiert an Meldungen über gute HNO-Praxen. Wo hat die Kommunikation geklappt, wo ist der Arzt freundlich mit dem hörgeschädigten Kind umgegangen und hat gut und neutral informiert, wo fühlt man sich gut aufgehoben? Wenn Sie zu solch einem HNO mit Ihrem Kind gehen, dann geben Sie bitte Bescheid. Sie können eine Mail schicken an yvonne.opitz@t-online.de oder ein Fax an 0421/2436559.

Der Bundeselternverband gehörloser Kinder sammelt Adressen von Dienstleistern, mit denen Eltern zufrieden waren. Diese Adressen geben sie dann auch an andere Eltern weiter. Alle wichtigen Infos dazu gibt es auf der Homepage (s.o.) auch in DGS!

TAGESBETREUUNG FÜR ÄLTERE GEISTIG BEHINDERTE GEHÖRLOSE GESUCHT

Die Innere Mission möchte gerne eine Tagesbetreuung für die von ihnen betreuten älteren Gehörlosen aufbauen. Dabei soll die neue Lebensphase „Ruhestand“ gestaltet werden, die neue Tagesstruktur aufgebaut sowie der Kontakt zu anderen Menschen gepflegt werden.

Wer Interesse hat, in begrenztem Umfang eine solche Tagesbetreuung, z.B. für ein paar Stunden pro Woche, zu übernehmen, kann sich in der Beratungsstelle melden und dort weitere Informationen erhalten.

**EINE KULTUR MEHR:
GEBÄRDENSPRACHE**

**5. KULTURTAGE
DER GEHÖRLOSEN**
MESSE ERFURT | 20.-22.09.12

www.gehoerlosen-kulturtage.de | info@gehoerlosen-kulturtage.de

SPENDEN ERHALTEN

Von Karin Plotzki erhielt das FZH 30,- € und Frau Marlies Lange-Lodh spendete 200,- €. Herzlichen Dank den Spenderinnen.

PERSÖNLICHE NACHRICHTEN

Georg Lott feiert am 4. März seinen 86. Geburtstag und Ingrid Bunk wird am 1. März 70 Jahre alt. Genau so alt wird Agnes Skotarek am 11. März. Wir gratulieren allen herzlich zum Geburtstag!